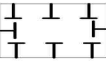

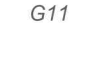


LEGENDE


-  Grenze der Ausgleichsfläche FINr. 2577
-  Biotop- und Nutzungstyp Bestand
-  Intensivgrünland

Als Ausgleichsfläche für Bebauungs- und Grünordnungsplan GI Pilsting-Großköllnbach II 10.100m² mit Anerkennungsfaktoren 1,0 d.h. 10.100 m² anrechenbare Ausgleichsfläche nach § 1a BauGB

Herstellung:

Allgemein:  
Herstellung außerhalb der Brutzeit von Wiesenbrütern (15. März - 15. Juli)  
Evtl. vorkommende Drainagerohre sind in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde zu entfernen.

Neophytenbekämpfung:

-  Markierung der Neophytenbestände (z.B. Kanadische Goldrute), Kleinflächige Mahd mit Abfuhr vor Samenreife umgehende Entfernung des Schnittgutes von der Fläche.

Aushagerung der Ackerfläche mit Wiesenbrütermaßnahmen:

-  in den ersten beiden Vegetationsperioden Anbau von Getreide mit doppelten Reihenabstand, Reihenabstand im Mittel min. 20cm, Ganzpflanzenernte, ohne Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmittel.


im 2. Jahr Getreideanbau

Wiesenfläche:  
Bodenvorbereitung ggf. Mahd der Fläche, Ansaatvorbereitung z.B. Fräsen oder grubbern, Mahdgutübertragung von geeigneten Flächen, sollte kein Mahdgut verfügbar sein, kann auf gebietseigenes Saatgut zurückgegriffen werden

-  Artenreiche Extensivwiese (G214)

Fertigstellungspflege (Jahr 3-4):


ggf. Neophyten- (z.B. Kanadische Goldrute) und Unkrautbekämpfung (z.B. Acker-Kratzdistel, Stumpflblättriger Ampfer): Mahd mit Abfuhr der betroffenen Teilflächen vor Samenreife in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband.  
In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband ist zusätzlich in Abhängigkeit vom Aufwuchs die Mahd anzupassen: ggf. ist ein zusätzliche Frühmahd (z.B. streifenförmig) oder nur 1 Schnitt pro Jahr vorzusehen

-  Artenreiche Extensivwiese: 1 bis 2-malige Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, 1. Schnitt ab 15. Juli, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.

Unterhaltungspflege:

Allgemein: Pflege außerhalb der Brutzeit von Wiesenbrütern (15. März - 15. Juli)  
Kein Einsatz von Dünger und/ oder Pflanzenschutzmittel  
Jahr 5-7: In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband ist zusätzlich in Abhängigkeit vom Aufwuchs die Mahd anzupassen: ggf. ist ein zusätzliche Frühmahd (z.B. streifenförmig) vor dem 15. Juli oder nur 1 Schnitt pro Jahr vorzusehen

Regelmäßige Mahd:

-  Artenreiche Extensivwiese: 2-malige Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, 1. Schnitt ab 15. Juli, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.

Bei Bedarf:  
Neophyten- (z.B. Kanadische Goldrute) und Unkrautbekämpfung (z.B. Acker-Kratzdistel, Stumpflblättriger Ampfer): Mahd mit Abfuhr der betroffenen Teilflächen vor Samenreife in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband

Unterhaltszeitraum:  
Nach der Herstellung ist für 25 Jahre die Umsetzung der Fertigstellungs- und Unterhaltungspflege sicherzustellen.

Index	Änderung	Datum	Bearb.

Projekt:

Flächennutzungsplan  
Deckblatt Nr. 48

Verfahren/  
Phase:

Ausführungsplanung der Ausgleichsflächen

Planinhalt:

Maßnahmenkonzept  
Ausgleichsfläche Flurnummer 2577  
(Gmkg. Großköllnbach)

Bearb.

AP, LRu

Maßstab

1 : 1000

Gez.

HG

Datum

19.10.2020

Projekt

18122

Plan-Nr.

2

Bauherr:

Markt Pilsting

Marktplatz 23  
94431 Pilsting

Planverfasser:

 **Dr. Schober**  
Gesellschaft für Landschaftsplanung mbH  
Kammerhof 6 · 85354 Freising · Germany  
Tel.: +49 (0) 8161 3001 · Fax: +49 (0) 8161 9 44 33  
zentrale@schober-larc.de · www.schober-larc.de